

Wien ut Mönster

Norddütskland is nich dafäör bekennt, dat hier besünners faken de Sünne schient of de Sommer heel heit is. Dat is kiene Gägend üm Südfrüchte to trecken. Dat is uk so fäör Wien. De wachst hier, män de Druuwen de wäerd nich richtig graut und söit. Dat is de Grund daofäör, dat et keinen Wien ut Monster to koppen giff.

Maar, stimmt dat?

Wien griff dat nich blots an'n Rhien of an de Mosel. Wien wasst uck in Westfaolen. De Druuwen bünt heel kleen, maar man kann se bruken un utpressen. Met'n bittken gauden Willen mag da Wien ut wäern. Dao kanns aower kiene Wienindustrie van maken, dat gaiht nich. Een *Mönsterlänner Wien* is (noch) kiene Marke as de *Badener Riesling* of de *Fränkische Silvaner*. Dat Wienmaken häff in düsse Gägend kiene Tradition.

Un doch, dat giff een Wien ut Mönster. De kann man in Fienkostladens in raut un witt koopen. De Druwen de wärt in Frankriek anboet un keltert un för den Verkoop naoh Mönster bracht. As et schient, kann man dat as ene gaude Idee ansäihn, üm med een Oogenplieren för Mönster to warven.: Wien ut Mönster? Wat et hier nich allet so giff!

Düsse Bidrag is schriewen in Emslänner Platt.